



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 23. Juni 2014 im
Josef-Moosbrugger-Saal des Pfarrzentrums Weer.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: Bgm. Markus Zijerveld, GV Klaus Mark, GR Birgit Oblasser, GR Rene Schrettl, GR Maria-Luise Reichholz, GR Franz Stöckl, GR Josef Oblasser, GR Hannes Tusch, GR Franz Wiener, GR Andreas Steger, GR Hans Haim, Ersatzgemeinderätin Andrea Peyer (für GV Armin Lassl) und Ersatzgemeinderat Hans Windisch (für GV Christoph Wechselberger)

Entschuldigt: GV Armin Lassl und GV Christoph Wechselberger

Protokollführung: Christine Malaun

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit, sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er begrüßt den Gemeinderat und den anwesenden Zuhörer.

1. Protokollgenehmigung

Besprechung und Unterfertigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2014

BGM Markus Zijerveld erkundigt sich, ob es zum oben genannten Sitzungsprotokoll Anmerkungen, Fragen oder Ergänzungen gibt.

GR Maria-Luise Reichholz ersucht, das Sitzungsprotokoll in Zukunft etwas ausführlicher und unter Anführung von genaueren Bezeichnungen zu verfassen, damit der Sitzungsverlauf nachvollziehbar ist, auch wenn man an der Sitzung nicht teilgenommen hat. GR Hannes Tusch unterstützt dieses Ansuchen.

GR Rene Schrettl merkt an, dass in der letzten Niederschrift unter Punkt 5) protokolliert wurde, "GR Rene Schrettl belächelt dieses Argument", er jedoch lediglich darauf hinweisen wollte, dass jeder Führerscheinbesitzer die Verkehrszeichen kennen muss.

Das angeführte Protokoll wird unter Berücksichtigung der Richtigstellung von GR Rene Schrettl einstimmig genehmigt und unterfertigt.

2. Bericht des Bürgermeisters

2a. Zusammenarbeit der Gremien

BGM Markus Zijerveld führt aus, dass die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Gemeindevorstand und den einzelnen Ausschüssen gut funktioniert und er für neue Ideen, Verbesserungsvorschläge und auch Kritik offen ist.

2b. Organisation im Gemeindeamt

Der Dienstvertrag von Amtsleiter Georg Mackner endet mit 30.09.2014 und wird nicht verlängert. Frau Ursula Schöser hat den Wunsch geäußert, aus dem Dienstverhältnis auszusteigen, da die Verantwortung für die gesamte Buchhaltung zu viel für eine Halbtagsbeschäftigung ist. Als Sofortmaßnahme zu ihrer Entlastung wurde veranlasst, dass Christine Malaun einen Teil der Vorbereitungsarbeiten übernimmt und sie bei ihren Aufgaben unterstützt.

Der Bürgermeister Markus Zijerveld bringt zur Kenntnis, dass ein weiterer Schwerpunkt in der Gemeindeverwaltung die Einholung von Information über die verschiedensten EDV-Produkte (z.B. Bauprogramm, Produkte von Gemnova usw.) ist.

2c. Neues Gemeindezentrum

Der Bürgermeister Markus Zijerveld berichtet, dass einige Bewerbungen von Architekten bereits eingetroffen sind. Es besteht jedoch noch die Möglichkeit, dass sich weitere potenzielle Architekten an diesem Wettbewerb beteiligen können. Mit dem Leiter der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol, Dr. Juen, ist für nächste Woche ein Gesprächstermin geplant, bei welchem unter anderem verschiedenste Fragen zur Dorfplatzgestaltung/Förderung geklärt werden sollen. GR Klaus Mark erklärt, dass für das Gemeindezentrum eine Finanzierungszusage des zuständigen Landesrates, Dr. Johannes Tratter, vorliegt.

2d. Nachmittagsbetreuung Schulkinder

Für die Nachmittagsbetreuung der Volksschüler werden Räume im Parterre der Neuen Mittelschule Weer angemietet.

2e. Abrechnung Pfarrzentrum

Der Bürgermeister Markus Zijerveld erklärt, dass Gespräche mit Verantwortlichen der ausführenden Firmen geführt wurden. Aufgrund einiger Unklarheiten und Unstimmigkeiten konnte dieser Themenschwerpunkt noch nicht abgeschlossen werden und es ist die Gemeinde Weer diesbezüglich noch in Verhandlungen.

2f. Weerbergstraße

Das Projekt Sanierung Weerbergstraße konnte zwischenzeitlich mit einer leichten Kostenüberschreitung von ca. € 9.000,- abgeschlossen werden. Die Kosten können zur Hälfte über den Katastrophenfond finanziert werden.

2g. Vorhaben

- Zur Beurteilung der Wasserversorgung in der Gemeinde Weer müssen noch Wassermessungen bei den Quellen durchgeführt werden.
- Hinsichtlich des Wanderweges Kuntzen ist die Gemeinde noch immer in Gesprächen mit Frau Helene Giner.
- Es liegen erste Rohentwürfe zu Wasser- und Kanalgebührenordnungen für die Gemeinde Weer vor.

3. Beratung und Beschlussfassung: Preise für das Kinderzentrum ab Herbst 2014

Bürgermeister Markus Zijerveld informiert, dass mit den Gemeinden Kolsass und Kolsassberg die Öffnungszeiten und die Preise für das Kinderzentrum besprochen wurden. Für die Schulkinder ist beabsichtigt, dass das Mittagessen in einem Gasthof angeboten werden soll. Diesbezüglich muss erst noch abgeklärt werden in welchem Gasthaus dies möglich ist und zu welchem Preis, weshalb der Preis "Mittagessen für Schüler" heute noch nicht beschlossen werden kann. In den letzten Jahren wurden keine Preiserhöhungen vorgenommen.

Die Preislisten für die Kinderkrippe, den Kindergarten und die Schüler werden anhand von Grafiken vorgestellt.

GR Birgit Oblasser erkundigt sich, warum für Schüler in den Schulferien und an schulautonomen Tagen freitags kein Mittagessen angeboten wird. Es wird darauf hingewiesen, dass im derzeitigen Vorschlag auch während der Schulzeiten kein Mittagessen und keine Nachmittagsbetreuung für Schüler an Freitagen enthalten sind. GR Andreas Steger schlägt vor, die Entwicklung zu beobachten und falls für Freitag ein großer Bedarf beim Mittagessen für Schüler festgestellt werden sollte, die Betreuung entsprechend nachzubessern.

Antrag: Der Gemeinderat beschließt, die Preise für die Kinderkrippe, den Kindergarten und die Schüler ab Herbst 2014 laut den vorgestellten Folien, jedoch mit der Ausnahme des Preises "Mittagessen für Schüler". Dem Bürgermeister wird vom Gemeinderat die Ermächtigung erteilt, mit den Gasthäusern zu verhandeln, einen Preis für das Mittagessen der Schüler festzulegen und gemeinsam mit den Gemeinden Kolsass und Kolsassberg beschließen und fixieren zu lassen.

Beschlussfassung: einstimmig

4. Beratung und Beschlussfassung: Preisblatt Josef-Moosbrugger-Saal

Bürgermeister Markus Zijerveld stellt das neue Preisblatt für den Josef-Moosbrugger-Saal vor und erläutert, dass auf Anregung von Josef Oblasser eine einfachere Variante zur Abrechnung ausgearbeitet wurde. Der Grundpreis von € 60,- erscheint deshalb gerechtfertigt, weil üblicherweise der Saal bereits im Vorfeld einer Veranstaltung benötigt wird (z.B. Stühle aufstellen usw.).

GR Maria-Luise regt an, am Preisblatt in der Zeile "Pauschal € 125,- pro Veranstaltung" folgendes hinzu zu fügen: pro Veranstaltung und Tag.

Antrag: Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Preisblatt Josef-Moosbrugger-Saal mit der Ergänzung "pro Veranstaltung und Tag".

Beschlussfassung: einstimmig

5. Beratung und Beschlussfassung: Rückvergütung an Graber Peter wegen falscher Zählerstände

Bürgermeister Markus Zijerveld berichtet, dass Peter Graber bei den Gemeindeabgaben Wasser/Kanal aufgrund eines Fehlers im Gemeindeamt zu hohe Gebühren vorgeschrieben wurden. In den letzten 6 Jahren sind € 3.867,- zuviel verrechnet und bezahlt worden. Zwischenzeitlich wurden die Zählerstände und deren Zuordnung korrigiert.

Antrag: Der Gemeinderat beschließt die Rückzahlung in Höhe von € 3.867,- an Peter Graber, wegen zu viel bezahlter Gemeindegebühren in den letzten Jahren.

Beschlussfassung: einstimmig

6. Bekanntgabe der Nachbesetzung von Wiedenhofer Andreas durch GR Hans Haim im Ausschuss Wasser, Kanal, Abfall. Neuwahl des Vorsitzenden durch den Ausschuss. Bekanntgabe des neuen Vorsitzenden.

BGM Markus Zijerveld erläutert zu diesem Tagespunkt, dass aufgrund des Ausscheidens von Andreas Wiedenhofer von der Allgemeinen Weerer Liste GR Hans Haim in den Ausschuss Wasser, Kanal, Abfall nachbesetzt wird.

Die weiteren Mitglieder des Ausschusses Wasser, Kanal, Abfall sind GR Franz Wiener und GR Rene Schrettl. Der Ausschuss wählt GR Hans Haim einstimmig zum Vorsitzenden.

GR Hans Haim nimmt die Wahl an.

7. Beratung und Beschlussfassung: Vereinbarung mit Frau Locher Hermine bezüglich Schilchergasse

Der Bürgermeister führt aus, dass die Gemeinde Weer Wegehalter der Schilchergasse ist und damit für die Erhaltung des Weges verantwortlich ist. Für allfällige Schäden haftet die Gemeinde. Da mit Hans Steiger bereits eine Vereinbarung besteht, in welcher die Wegehalterhaftung der Gemeinde klargestellt ist, wurde Frau Hermine Locher auf ihren Wunsch eine entsprechende Vereinbarung angeboten. Nach einigen Überlegungen ist es nunmehr der Wunsch von Frau Hermine Locher alles so zu belassen, wie es ist und keine schriftliche Vereinbarung zu unterfertigen.

Antrag: Der Gemeinderat beschließt, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Beschlussfassung: einstimmig

8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinde Kolsassberg bezüglich der Aufnahme eines Kindes vom Kolsassberg im Kinderzentrum Weer im regulären Kindergarten

BGM Markus Zijerveld berichtet über den Antrag der Gemeinde Kolsassberg, ein dreijähriges Kind, welches derzeit die Kinderkrippe im Betreuungszentrum Weer besucht, ab Herbst 2014 in den regulären Kindergarten Weer aufzunehmen. Die Kindesmutter braucht aufgrund ihres Berufes eine tägliche Betreuung ab 07:00 Uhr früh. Für die Gemeinde Kolsassberg wäre es aufwändig und kostspielig wegen eines Kindes den Kindergarten bereits so früh zu öffnen. Die Gemeinde Kolsassberg soll jedoch jenen Betrag zahlen, den uns die Betreuung eines Kindes kostet.

Maria-Luise Reichholf schlägt vor, einen stattgebenden Antrag mit einem Jahr zu begrenzen. Nach Ablauf des Kindergartenjahres kann ein neuerliches Ansuchen gestellt werden.

Bürgermeister Zijerveld informiert weiters über eine Anfrage einer Familie aus Kolsass, welche voraussichtlich im Jänner 2015 nach Weer übersiedeln wird, ob ihre Tochter ab Herbst 2014 im Kindergarten Weer aufgenommen werden kann.

Diesem Ansuchen steht der Gemeinderat skeptisch gegenüber. Maria-Luise Reichholf führt dazu aus, dass laut Vereinbarung der Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg der Kindergarten in der jeweiligen Heimatgemeinde besucht werden soll. Nur über Antrag der Heimatgemeinde könne eine solche Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes im Weerer Kindergarten getroffen werden.

Antrag: Der Gemeinderat beschließt, das dreijährige Kind aus der Gemeinde Kolsassberg ab Herbst 2014 in den regulären Kindergarten des Kinderzentrum Weer für ein Jahr aufzunehmen.

Beschlussfassung: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsvertrag im Zusammenhang mit der Aufstellung einer Trafostation auf dem Betriebsgeländer der Fa. Koppensteiner

Der Bürgermeister erläutert, dass die Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG auf dem Betriebsgelände der Firma Koppensteiner eine Trafostation aufzustellen beabsichtigt. Dafür ist die Einräumung einer Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens sowie der Kabelverlegung auf Gemeindegrundstücken notwendig. Der Gemeinde wurde eine einmalige Entschädigung in Höhe von € 1.315,- angeboten. Eine zeitliche Befristung ist nicht gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag, mit welchem die Gemeinde Weer der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG die Dienstbarkeit der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln auf Gp 1654/2 sowie die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens auf Gp 1676/2 und Gp 1654/2 einräumt.

Beschlussfassung: mehrstimmig - 12 "Ja" Stimmen sowie eine Stimmenthaltung von Hannes Tusch wegen Befangenheit.

10. Beratung zur höchstzulässigen Gesamtbesucherzahl in den Räumlichkeiten Josef-Moosbrugger-Saal und Jugendraum der Gemeinde Weer.

Der Bürgermeister informiert, dass im Keller des Pfarrzentrums die Tür des Jugendraumes Baumängel aufweist. Das von Prem Christoph angeforderte Angebot liegt noch nicht vor.

Bürgermeister Markus Zijerveld berichtet zum Thema, dass der Theaterverein angefragt habe, ob es möglich wäre, die erlaubte Besucheranzahl im Josef-Moosbrugger-Saal zu erhöhen. Der Saal wurde für 120 Personen geplant. Es wurde überlegt, ein Fensterelement zur Tür umzubauen, womit die Fluchtwegproblematik behoben werden könnte. Die Tür zur Küche könnte dann zugesperrt werden, weil ein Fluchtweg über die Küche mit Schwierigkeiten verbunden ist. Von Prem Christoph wurde ein Angebot dafür angefordert, welches jedoch noch nicht vorliegt.

GR Josef Oblasser gibt zu bedenken, dass der Fluchtweg in einer Breite von 1,5 m ebenfalls frei zu halten ist und somit kein zusätzlicher Platz für Stühle gewonnen werden kann. GR Klaus Mark erklärt, dass die Bar und das Foyer nur für 120 Personen ausgerichtet sind. GR Hannes Tusch ist der Ansicht, dass die Außenoptik unterbrochen wird. GR Andreas Steger bringt vor, dass überprüft werden sollte, wie viele Stühle überhaupt im Saal untergebracht werden könnten.

Der Bürgermeister erklärt, weitere Informationen einzuholen (Angebot von Christoph Prem, tatsächlicher Platz, Freihaltung des Fluchtweges in einer Breite von 1,5 m) und dem Gemeinderat erneut zu berichten.

11. Beratung und Beschlussfassung zum Wasserbezug von Gemeindebürgern über die Hydranten der Feuerwehr, zum Beispiel für private Schwimmbäder

Der Bürgermeister erläutert, dass einige Weerer Gemeindebürger ihre privaten Schwimmbäder über die Hydranten der Feuerwehr befüllen.

Folgend Punkte werden diskutiert: Die Gemeinde sollte Bescheid wissen, wenn jemand den Hydranten für einen Wasserbezug verwenden will. Für den Hydranten bei den Feldern wurde eine Wasseruhr gekauft. Für ein privates Schwimmbad sollten auch der Wasserbezug und die Abwasserbeseitigung bezahlt werden. Hydranten sollten nur von der Feuerwehr bedient werden. Straßensäuberung über den Hydranten sollte nicht erlaubt werden. Eine neue Regelung sollte in der Gemeindemitteilung kommuniziert werden.

Nach Abschluss der Beratungen beschließt der Gemeinderat, bei diesem Tagesordnungspunkt die Beschlussfassung aufzunehmen und über das Ergebnis der Beratungen abzustimmen.

Antrag: Der Gemeinderat beschließt folgende Regelung:

- Ein eigenmächtiges Bedienen der Hydranten der Gemeinde ist nicht erlaubt. Wer einen Hydranten benutzen will, hat im Gemeindeamt um eine Genehmigung anzusuchen.
- Grundsätzlich ist bei der Verwendung eines Hydranten für private Zwecke (z.B. beim Befüllen privater Schwimmbäder) eine Wasser- und Kanalgebühr zu entrichten.
- In Ausnahmefälle kann die Gemeinde eine Genehmigung erteilen, dass nur die Wassergebühr zu bezahlen ist (z.B. Bewässerung der Felder).

Beschlussfassung: mehrstimmig - 12 "Ja" Stimmen sowie eine Stimmenthaltung von Hannes Tusch

12. Bericht bezüglich einer Grundabtretung an Manfred Hochschwarzer, Austhäuser 9

Der Bürgermeister berichtet über die Grenzbereinigung bei der GP 977 (Manfred Hochschwarzer) und Gp 1073/3 (Gemeindeweg). Der Gemeinde sind dadurch keine Kosten entstanden.

13. Allfälliges

13.1. Wunschtermine für Gemeinderatssitzungen : Donnerstag, 20:00 Uhr

13.2. Der Bürgermeister informiert darüber, dass er der Pfarre einen Brief zu schreiben gedenke, in welchem er darauf hinweisen möchte, dass die Gemeinde mit der eigenmächtigen Vorgehensweise des Pfarrkirchenrates betreffend die Gestaltung der Außenfassade des Pfarrzentrums nicht einverstanden ist. Dieser Vorschlag findet im Gemeinderat allgemeine Zustimmung. Der Bürgermeister wird gebeten, auch darauf hinzuweisen, dass der Mieter der Pfarre sein Auto nicht auf den Parkplatz der Gemeinde stellen darf.

13.3. Maria-Luise Reichholf spricht allen Haus- und Gartenbesitzern ein besonderes Lob dafür aus, dass sie ihre Hecken auf Zaunniveau zurückschneiden, sodass die Gehsteige frei sind. Sie ersucht, dieses Thema in der Gemeindezeitung aufzunehmen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass man einen Text für die Gemeindemitteilung auch direkt deponieren kann.

13.4. Maria-Luise Reichholf erkundigt sich, ob heuer wieder Dorftage stattfinden. Bürgermeister Markus Zijerveld erklärt dazu, dass der Kulturausschuss diese Frage beraten sollte. GR Birgit Oblasser regt an, eventuell ein Highlight im September oder eine vorweihnachtliche Aktion zu überlegen.

13.5. Über Frage von GR Andreas Steger teilt der Bürgermeister mit, dass die nächste Gemeindeversammlung erst im Jahr 2015 abgehalten wird.

13.6. GR Franz Stöckl erklärt, dass der im Pfarrzentrum vom 25. auf den 26.08.2012 entstandene Wasserschaden in Höhe von € 38.840,- behoben wurde und für die Gemeinde aufgrund der umsichtigen Verhandlungsführung von Bürgermeister Markus Zijerveld mit den Verursachern des Schadens kein finanzieller Nachteil entstanden ist.

13.7. Um 22.30 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 23.06.2014

Der Bürgermeister:

Mag. Markus Zijerveld